

Frau / Herr	
Name	
Vorname	
Straße / Nr.	
Plz / Ort	
Telefon	
E-Mail	
Geburtsjahr*	
Beruf / Funktion	
Institution	
*Pflichtfeld wegen Bezuschussung	

Frau / Herr	
Name	
Vorname	
Straße / Nr.	
Plz / Ort	
Telefon	
E-Mail	
Geburtsjahr*	
Beruf / Funktion	
Institution	
*Pflichtfeld wegen Bezuschussung	

Tagungsleitung

Dr. Ulrike Haerendel, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Tel.: 08158 251-128, Fax: 08158 99 64 28, Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Fragen zur Veranstaltung von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. **Anmeldeschluss ist der 15. Februar 2013.**

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 22. Februar 2013 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	40.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) Vollpension	37.–
– im Einzelzimmer	92.–
– im Doppelzimmer	71.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stiftung Schloss Tutzing

Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Kooperationspartner

TUM.Diversity, die Gleichstellungsstelle der Landeshauptstadt München und die Hochschule München unterstützen die Tagung mit Zuschüssen.

Außerdem wurden Mittel aus der Gleichstellungsförderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beantragt.

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, danach auf der B2 bis Traubing, dort Abzweigung links nach Tutzing. Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

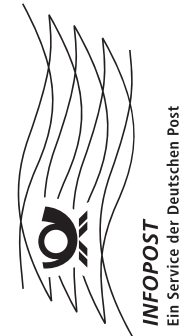
Bildnachweis: Monika Schultes, On Beauty, Ölpastell/Mischtechnik auf Papier, 2011.

Tagungsnummer: 3422012

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

www.facebook.com/EATutzing

**klimaneutral^o
gedruckt**
Zertifikatsnummer:
53275-1207-1004
www.climatepartner.com



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Es geht um mehr! Gender und Utopien

1. bis 2. März 2013

Es geht um mehr / Gender und Utopien / 1.-2.03.2013 / Nr. 3422012 - Anmeldung

- ☐ Ich nehme an der gesamten Tagung teil und wünsche:
☐ Übernachtung im Einzelzimmer
(nur begrenzt)
- ☐ Übernachtung im Zweibetzimmer
(bin ich einverstanden)

- ☐ Ich wünsche folgende Leistungen ohne Übernachtung:
Vorträge

01.03.2011 02.03.2011	Vormittags	Nachmittags	Abends	Mahlzeiten
	☐	☐	☐	☐

Kaffee/Tee/Kuchen werden in den Vortragspausen angeboten und bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à 4,- €)

- ☐ Ermäßigungsberechtigter / Grund für Ermäßigungsberechtigung
(kein Anspruch auf Einzelzimmer)
- ☐ Sonstiges / Vegetarische Kost

STIFTUNG SCHLOSS TUTZING

- ☐ Ich möchte der Stiftung eine Spende in Höhe von € _____ zukommen lassen.

Kinderbetreuung gewünscht für (Name/-n) _____ Alter _____

Von den Anmeldebedingungen habe ich Kenntnis genommen.
Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht!

Datum _____ Unterschrift _____

Antwort

Evangelische Akademie Tutzing
Postfach 1227
82324 Tutzing

Bitte
ausreichend
freimachen

Referentinnen

Birgit Erbe, Politologin, Geschäftsführerin, FAM Frauenakademie München e.V.
Prof. Dr. Ute L. Fischer, Soziologin, Dipl. Volkswirtin, FB Angewandte Sozialwissenschaften, Hochschule Dortmund
Dr. Regina Frey, Politikwissenschaftlerin, Beraterin, genderbüro, Berlin
Dr. Friederike Habermann, Volkswirtin, Historikerin, Politologin, Berlin
Dr. Stephanie Handschuh-Heiß, Gender Management, Wissenschaftszentrum Weihenstephan, Technische Universität München
Prof. Dr. Kornelia Hauser, Feministische Gesellschafts- und Kulturwissenschaft, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Innsbruck
Laura Meschede, Organisationsteam Slut Walk München
Stephanie Müller, Sozialwissenschaftlerin, freischaffende Künstlerin, München
Katrin Rönicke, Erziehungswissenschaftlerin, Autorin, Berlin
Lena Rohrbach, Kulturwissenschaftlerin, Mitglied der Piratenpartei, Berlin
PD Dr. Tatjana Schönwälder-Kuntze, Ludwig-Maximilians-Universität München, Heisenberg-Stipendiatin am Institut für Sozialforschung, Frankfurt am Main
Hilal Sezgin, Schriftstellerin, Journalistin und Publizistin, Barnstedt
Barbara Streidl, Journalistin, Autorin und Musikerin, München
Prof. Dr. Barbara Thiessen, Gendersensible Soziale Arbeit, Hochschule Landshut
Prof. Dr. Paula-Irene Villa, Lehrstuhl Soziologie / Gender Studies, Ludwig-Maximilians-Universität München
Prof. Dr. Jutta Weber, Philosophin, Medientheoretikerin und Technikforscherin, Fakultät für Kulturwissenschaften, Universität Paderborn
Prof. Dr. Christine Wimbauer, Institut für Soziologie, Schwerpunkt Soziale Ungleichheit und Geschlecht, Universität Duisburg-Essen
Zara S. Pfeiffer, Sozialwissenschaftlerin, Autorin, München

III. Neue Formen – neue Utopien?

10.30 Uhr Workshops (parallel):

Horror & Hoffnung
Feministische Visionen posthumaner Technikkultur
Jutta Weber

Am Ende alles auf Anfang? Die Gleichheitsversprechen der Moderne und das Ende des fossilen Kapitalismus
Stephanie Handschuh-Heiß

Putting the F-Word on the Map?
Crafting und Commons
Stephanie Müller / Zara Pfeiffer

Die digitale Revolution: Wieder ohne die Frauen?
Katrin Rönicke

Sexy Outfits als neue Form des feministischen Protests? – Am Beispiel der Slut Walk-Bewegung
Laura Meschede

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Post-Gender-Feminismus**
Fishbowl-Diskussion mit:
Regina Frey, Lena Rohrbach, Barbara Streidl
Moderation: Birgit Erbe

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Abschlussdiskussion**
Moderation: Ulrike Haerendel

17.00 Uhr **Ende der Tagung**

Wir bieten während der Vortragszeiten Kinderbetreuung an.
Bitte melden Sie uns Ihren Bedarf bei der Anmeldung zur Tagung.

PROGRAMM

FREITAG, 1. MÄRZ 2013

Anreise ab 12.00 Uhr

13.00 Uhr Mittagsimbiss im Foyer

13.30 Uhr **Begrüßung**
Ulrike Haerendel

Eröffnung
Karin Jurczyk, Michaela Pichlbauer

I. Feminismus als Utopie

14.00 Uhr **Der gerissene Faden? Die Bereicherung des Begreifens und die Mühen der Ebenen**
Kornelia Hauser

15.15 Uhr **Respekt als feministisches Ethos**
Tatjana Schönwälder-Kuntze

16.00 Uhr Kaffeepause

II. Ökonomische und ökologische Aspekte

16.30 Uhr **Wovon wie leben?**
Expertinnenrunde mit:
Ute L. Fischer, Friederike Habermann, Hilal Sezgin
Moderation: Barbara Thiessen

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Arbeiten und Lieben – eine Un-/Möglichkeit**
Christine Wimbauer

21.00 Uhr Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 2. MÄRZ 2013

08.45 Uhr Andacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr- **Feminist Body Politics**
Normale Körper zwischen Utopie und Heterotopie
Paula-Irene Villa

10.00 Uhr Kaffeepause

UTOPIEN SIND EINE KRITISCHE, SUBVERSIVE UND ERMUTIGENDE KRAFT.

Bettina Roß, 1998

Feministisches Denken und Handeln speist sich seit Jahrhunderten aus der Sehnsucht nach einem anderen, eigenen Ort und entwickelt daraus Gegenentwürfe zum Bestehenden – so etwa Christine de Pizans „Stadt der Frauen“ im westeuropäischen 15. Jahrhundert, die anarchofeministischen Artikulationen von Virginia Bolten im Argentinien der 1900er Jahre oder der „Mujeres Libres“ im spanischen Bürgerkrieg oder die literarischen Entwürfe von Virginia Woolf und vieler Science-Fiction-Romane. Doch Utopien sind nach dem postmodernen Ende der „großen Erzählungen“ sowie nach den pragmatischen, ebenso ernüchternden wie erfolgreichen Märschen durch die Institutionen suspekt geworden: Zu naiv, zu groß, zu unrealisierbar scheinen utopische Phantasien und zu kompliziert die Gegenwart, die sich scheinbar einfacher in Richtung „Gendergerechtigkeit“ reformieren lässt als feministisch revolutionieren. Zu unklar scheint nunmehr zudem, was hier und heute „Feminismus“ überhaupt meinen kann.

Doch heißt dies, dass in Zeiten von Gender Budgeting und Gender Theory feministische Utopien überflüssig sind? Gibt es sie nicht doch, aber in neuen Formen? Diese Tagung will vor allem „nach vorne denken“ (Ernst Bloch), indem über Arbeit(en), Technologien, Liebe, Ökonomie, Politik und Körper als Formen des (Un)Möglichen in feministischer Hinsicht diskutiert wird.

Das Tagungsteam des Netzwerks Genderforschung und Gleichstellungspraxis Bayern lädt herzlich zum gedanklichen Experimentieren nach Tutzing ein.

Birgit Erbe, Geschäftsführerin, FAM Frauenakademie München e.V.
Dr. Ulrike Haerendel, Stellv. Direktorin, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Stephanie Handschuh-Heiß, Gender Management, Wissenschaftszentrum Weihenstephan, Technische Universität München
Dr. Karin Jurczyk, Abteilungsleiterin, Deutsches Jugendinstitut e.V., München
Marion Magg-Schwarzbäcker, Gleichstellungsreferentin, Universität Augsburg
Michaela Pichlbauer, Leiterin der Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München
Anja Quindeau, TUM.Diversity, Technische Universität München
Prof. Dr. Maria S. Rerrich, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, Hochschule für Angewandte Wissenschaften München
Dr. Andrea Rothe, Stabsstelle Betriebliche Gleichbehandlung, Städtisches Klinikum München GmbH
Barbara Streidl, Journalistin, Autorin und Musikerin, München
Prof. Dr. Paula-Irene Villa, Lehrstuhl Soziologie / Gender Studies, Ludwig-Maximilians-Universität München